



**JAHRESBERICHT DER
VEREINIGUNG
FAMILIE & ERZIEHUNG
2009**

Postfach 2420 • CH 8645 Jona
info@familieunterziehung.ch • www.familieunterziehung.ch

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Vereinigung Familie & Erziehung

Wir dürfen auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken. Einerseits mussten wir keinen einzigen Familiensonntag absagen. Im Gegenteil, sie wurden von zahlreichen Familien besucht. Andererseits dürfen wir uns über fünf neue Vereinsmitglieder freuen: Familien Conrad, Karpatchev, Marty, Odermatt und Venturello. Abenteuer, Spass und Kampfesgeist waren immer dabei – sei es am Vater/Sohn-Weekend, im Maisdschunigel oder an der Kinderolympiade. Den Kindern und deren Eltern war die Begeisterung und Freude regelrecht anzusehen. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Familien herzlich bedanken, die sehr dazu beitragen, dass unsere Aktivitäten zu freudigen Anlässen werden, an denen immer eine

freundschaftliche Atmosphäre herrscht. Auch dieses Jahr hat sich der Vorstand zweimal getroffen und die Geschäfte der VFE diskutiert und für das Jahr 2010 ein Programm zusammengestellt, bei dem es an Überraschungen nicht fehlt! Für Ideen oder Vorschläge seitens der Mitglieder ist der Vorstand jederzeit offen.

Beim gesamten Vorstand bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und dessen Einsatz während des ganzen Jahres.

Ich freue mich auf ein aktives und erlebnisreiches Vereinsjahr!

Barbara Landolt
Präsidentin VFE

Referat Gefahren im Internet / Chat, 8. Mai 2009

Im Rahmen der Präventionskampagne «schau genau» hat Herr Rolf Nägeli von der Kripo uns 12 Teilnehmenden einen sehr spannenden Vortrag präsentiert. Er gab uns einen vertieften Einblick in die virtuelle Welt (Internet und Chat) von heute. Seine Berichterstattung war sehr praxisnah und zum Teil für die Teilnehmer erschreckend. Im Chat kennen sich die Teilnehmer nur virtuell. Da können jegliche Gefahren lauern. Im heutigen Alltag ist das Internet die richtige

Adresse für die Suche vieler Informationen. Deswegen sollten Eltern sehr wachsam sein, was das Internet und das Chatten anbelangt. Die Gefahren sind da und wenn unsere Kinder nicht richtig geführt werden, können sie in grosse Schwierigkeiten geraten. Herr Nägeli hat uns auch erklärt was im Bereich des Internets strafbar ist und was nicht. Für weitere Informationen besuchen Sie die Website www.schaugenau.ch.

Maria zum Schnee, 17. Mai 2009

Am 17. Mai verbrachten wir einen wunderschönen Familiensonntag in Maria zum Schnee. Bei herrlichem Maienwetter trafen sich etwa 15 Familien zur Messe und zum anschliessenden gemeinsamen Mittagessen. Während die

Kinder sich auf dem Bauernhof bestens verweilten, sassen die Erwachsenen gemütlich zusammen. So kehrten am Abend alle, vielleicht ein bisschen schmutzig, aber erholt, zufrieden und gestärkt nach Hause.

Vater / Söhne-Weekend, 20./21. Juni 2009

Am Samstag, den 20. Juni 2009 trafen sich 7 Väter mit total 12 Söhnen am Bahnhof in Murg am Walensee. Von dort aus ging es mit dem Schiff nach Quinten-Au. Nach einer kurzen Wanderung dem See entlang erreichten wir eine schöne Feuerstelle. Dank den Grillkünsten von Anton konnten wir bald ein leckeres Steak mit Brot und Pommes Chips geniessen. Um 14 Uhr gingen wir an den Hafen von Quinten. Dort trafen wir Beat und seinen Sohn. Nun waren wir insgesamt 8 Väter und total 13 Söhne. Wir fuhren wieder mit dem Schiff nach Murg zurück und mussten zuerst noch Einkäufe tätigen. Danach fuhren wir mit den grossen Autos von Anton und Martin H. in das Maiensäss, das der Mutter von Martin H. gehört und auf 900 m.ü.M. oberhalb Oberterzen gelegen ist. Dort genehmigten wir uns einen feinen Zvieri mit Guetzli, Sirup und Kaffee. Danach konnte Martin B. mit seinen Kochkünsten brillieren. In-nert einer Stunde zauberte er auf dem einfachen Herd feine Hörnli mit Gehacktem, einer feinen Spaghettisauce, Apfelmus und Salat her. Nach dem Essen folgte der Abwasch und wir hatten gerade noch Zeit für einen zweiten Kaffee bzw. Sirup. Um 20 Uhr machten wir uns auf eine einstündige Wan-

derung der Strasse entlang den Berg hinauf und erreichten gegen 21 Uhr eine wunderschön gelegene Feuerstelle mit Blick auf den Walensee und die Churfürsten. Dort entzündeten wir ein Feuer und probten unsere Singkünste. Für zwei Strophen der Nationalhymne reichte es gerade noch. Gegen 22 Uhr bekam jeder eine Fackel und entzündete sie am Feuer. Danach machten wir einen geordneten Fackelmarsch zurück zum Maiensäss. Nun war es aber höchste Zeit zum Schlafen. *Gute Nacht!*

Am Sonntag konnte man ab 8 Uhr frühstücken. Um 10 Uhr fuhren wir mit den zwei Bussen nach Quarten und besuchten um 10.30 Uhr die Hl. Messe in der Schönstatt-Kapelle. Wir durften bereits drei Ehefrauen und einige Töchter begrüssen. Nach der Messe brachte Martin H. den ersten Vater Paul P. und seinen Sohn an den Bahnhof nach Unterterzen, da diese schon gehen mussten. Danach gingen die Restlichen wieder zurück zum Maiensäss, wo wir grillierten. Nach und nach gingen die Leute von dannen und am Schluss blieben noch Anton und Martin H. mit ihren Söhnen übrig.

Es war wieder ein gelungenes Vater-Söhne-Weekend. Hoffen wir, dass in zwei Jahren bereits eine dritte Ausgabe dieser Art in Angriff genommen wird.

Kinderolympiade, 9. August 2009

Am Sonntag 9. August trafen sich ca. 130 Kinder und deren Eltern in Dagmersellen zur alljährlichen Kinderolympiade. Nach der gemeinsamen heiligen Messe durften wir uns bei Wurst vom Grill und diversen feinen Salaten stärken. Schon bald hiess es dann für die Olympiateilnehmer: Nummern fassen. Nach einer kurzen Instruktion ging es los und es wurde fleissig Punkte gesammelt beim Sackgumpä, Hindernislauf, Wassertragen, Speerwerfen, Dreisprung

usw. Unterdessen wurde auch das Dessertbuffet eröffnet und alle genossen sichtlich die feinen Kuchen und Desserts. Nach der Auswertung der Punkte, folgte die Siegerehrung mit Preisen, die jedes Kind selber aussuchen durfte. Der Gabentisch war sehr reichhaltig, so dass kein Kind zu kurz kam. Nun hiess es schon bald Abschied nehmen vom schönen Reckenbühl und natürlich, eines ist klar; wir kommen auch nächstes Jahr wieder an die Kinderolympiade!

Maisdschungel, 13. September 2009

Nach 2 Jahren waren wir wieder bei Herrn Kaufmann in Winikon. Er leitet einen Bauernhof mit vielen Erlebnis-Möglichkeiten: Besuch im Stall bei den Kühen, Säulirennen, Streichelzoo, Mais-Labyrinth und ein grosser Kinderspielplatz. An diesem schönen warmen

Sonntag trafen sich 11 Familien – 22 Erwachsene und 17 Kinder. Was für ein Spass!!! Alle gingen fröhlich müde nach Hause. Das Labyrinth war so toll und spannend, dass wir hoffen, Herrn Kaufmann und seinen Bauernhof bald wieder zu besuchen.

Eheseminar

(Wieder-) entdecken, dass der Partner an erster Stelle steht ist Ziel und grosser Anspruch an jedes Ehepaar. Die wenigen Abende, die wir drei Paare zusammen mit den Moderatoren dafür freimachten, wirken nach.

Die folgerichtigen wissenschaftlichen Fälle werden von der «International federation for family development» (www.iffd.org) für die VFE in der Schweiz zur Verfügung gestellt. Sie sind konkret und lebensnah in erster Person geschrieben und schildern «alltägliches» von vier Paaren, die wir nicht kennen. Der vierte und letzte Fall über das Familienleben bildete zugleich den

Höhepunkt und den Anschluss für die Anwendung in unserem Alltag. Zu zweit zogen wir uns zurück und schrieben drei gemeinsame Vorsätze für die nächste Zeit auf Zettel auf. Eine Handlungsweise, welche von jedem Paar auch vollzogen werden kann, zog sich durch alle Abende durch: Fakten notieren, Hauptschwierigkeiten formulieren, nach gemeinsamen Lösungen suchen. Dabei sind wir aber zusätzlich auf kreative Schlüsse gekommen, die wir nur alleine nicht geschafft hätten. Dabei half wesentlich der Humor bei.

Ein Seminar zum Weiterempfehlen!

Kontinuitätsgruppe (KOGU)

Unsere Kontinuitätsgruppe besteht aus 4 Paaren (Häberli, Landolt, Schaeidt, Fehr), die sich 4 – 5 mal pro Jahr Treffen und verschiedene Themen diskutieren.

2009 standen folgende Themen auf dem Programm:

- 30. Januar 2009 Sinnvolle Freizeitgestaltung
- 29. Mai 2009 Bedingungslose Liebe
- 4. September 2009 Den Kindern den Glauben vermitteln
- 27. November 2009 Integration von Migranten

Die Themen sind oft aus dem Alltag gegriffen und regen zur intensiven Diskussion an. Auch sonst pflegen wir die Freundschaft untereinander, z.B. mit Einladungen ohne ein Thema zu besprechen. Es ist klar, dass es auch an solchen Treffen oft zu guten Gesprächen kommt.

Unser nächstes Treffen mit dem Thema «Lügen» findet am Freitag, 5. Februar 2010 in der mundArtbeiz in Rapperswil statt.